



Stadt Hildesheim

3.Änderung des
Bebauungsplans HM 39

" Stresemannstraße "

Stadt Hildesheim
Stadtplanung und Stadtentwicklung

07/12

Rechtsgrundlagen

Für diese Bebauungsplanänderung gelten:

- das Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO -) in der Fassung vom 23. Januar 1990, zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. April 1993 (BGBl. I S. 466)
- das Niedersächsische Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) in der Fassung vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S. 576), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2012 (Nds. GVBl. S. 279)

§ 1 Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 3. Änderung des Bebauungsplans HM 39 bezieht sich auf das nördliche Grundstück im Bereich der 2. Änderung des Bebauungsplans HM 39 (siehe Übersichtsplan Seite 1).

§ 2 Bestehende Festsetzungen

Alle Festsetzungen der 2. Änderung des Bebauungsplans HM 39 bleiben unverändert erhalten, soweit sie durch § 3 nicht berührt werden.

§ 3 Art der Nutzung im Sondergebiet

Die textliche Änderung Ziffer 1 erhält folgende Fassung:

Innerhalb des festgesetzten Sondergebiets sind Einzelhandelsbetriebe mit nahversorgungsrelevanten Sortimenten mit bis zu insgesamt 1200 m² Verkaufsfläche zulässig. Darüber hinaus können auch Dienstleistungsbetriebe, die überwiegend der Versorgung des Gebiets dienen, Schank- und Speisewirtschaften, nicht störende Handwerksbetriebe sowie Anlagen für gesundheitliche und sportliche Zwecke zugelassen werden.

(§ 11 Abs. 1 und 2 BauNVO)

<p>Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Antragsnummer, Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.</p> <p>Hildesheim, den LGLN, Regionaldirektion Hameln, Katasteramt Hildesheim</p>	<p>Für die Ausarbeitung des Planentwurfs.</p> <p>Hildesheim, den 24.07.2012 Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung</p>
<p>Die Aufstellung dieses Bebauungsplans wurde gem. § 2 Abs. 1 BauGB (neueste Fassung) vom Verwaltungsausschuss der Stadt in seiner Sitzung am beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss wurde am in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht. Die Unterrichtung und Erörterung gem. § 3 Abs. 1 BauGB erfolgte vom bis . Gleichzeitig bestand allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>	<p>Dem Entwurf mit Begründung zur Aufstellung dieses Bebauungsplans hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Hildesheim gem. § 2 BauGB (neueste Fassung) in der Sitzung am zugestimmt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB beschlossen.</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>
<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 3 Abs. 2 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom bis zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht worden</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>	<p>Der Entwurf mit Begründung zu diesem Bebauungsplan hat gem. § 4a Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) in der Zeit vom bis erneut zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen. Die Auslegung ist am mit dem Hinweis auf die Möglichkeit zur Vorbringung von Anregungen während der Auslegungsfrist in der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung bekannt gemacht worden</p> <p>Hildesheim, den Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>
<p>Die Beteiligung der betroffenen Öffentlichkeit im Rahmen einer vereinfachten Bebauungsplanänderung gem. § 13 BauGB (neueste Fassung) erfolgte in der Zeit vom 22.08.2012 bis 08.10.2012.</p> <p>Hildesheim, den 17.10.2012 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>	<p>Dieser Bebauungsplan wurde gem. § 10 BauGB und § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes vom Rat der Stadt Hildesheim in der Sitzung vom 17.12.2012 als Satzung beschlossen. Die Begründung ist gem. § 9 Abs. 8 BauGB beigelegt. Ihr wurde zugestimmt.</p> <p>Hildesheim, den 18.12.2012 Oberbürgermeister</p>
<p>Der Beschluss des Bebauungsplans ist gem. § 10 Abs. 3 BauGB (neueste Fassung) am 19.12.2012 im Amtsblatt für den Landkreis Hildesheim bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am 19.12.2012 rechtsverbindlich geworden und liegt zu jedermanns Einsicht bereit.</p> <p>Hildesheim, den 08.02.2013 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p>	<p>Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind weder Verletzungen von Verfahrens- oder Formvorschriften noch Verletzungen der Vorschrift über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans noch Mängel des Abwägungsvorganges im Sinne von § 215 Abs. 1 BauGB geltend gemacht worden.</p> <p>Hildesheim, den 27.03.2014 Der Oberbürgermeister Im Auftrage</p> <p>gez. Kraaz</p>